

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 68 (1950)
Heft: 39

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Güterzusammenlegung mit vermehrtem Einsatz anzufassen und auch bei uns alles vorzukehren, was fremden Ideologien den Boden entzieht. Die Arbeit Prof. Schillers sei daher allen Behörden, Wirtschaftsführern und Fachleuten, die mit der Förderung der Landwirtschaft, bzw. der Güterzusammenlegung zu tun haben, zum Studium wärmstens empfohlen. Mögen insbesondere die Schöpfer des kommenden Eidg. Landwirtschaftsgesetzes der aufschlussreichen Schrift die erforderliche Aufmerksamkeit angedeihen lassen. E. Tanner

Maschinenelemente. Entwerfen, Berechnen und Gestalten im Maschinenbau. Erster Band: Grundlagen, Verbindungen, Lager, Wellen und Zubehör. Von G. N i e m a n n. 308 S. mit 795 Abb. Berlin-Göttingen-Heidelberg 1950, Springer-Verlag. Preis geb. DM 28.50.

Hier liegt ein Lehr- und Arbeitsbuch über Maschinenelemente vor, welches das wirklich Elementare, die praktische Erfahrungsbasis, klar und übersichtlich nach dem neuesten Stande der Technik darstellt, ein Buch, das nicht jedes Maschinenelement bloss zum Gegenstand einer mathematischen Abhandlung macht.

Vorangestellt im Aufbau des Buches werden die Arbeitsmethoden und Handwerksregeln, wie man im Maschinenbau als Konstrukteur überlegend, gestaltend und berechnend vorgeht. Dann folgen, als weitere Grundlagen, angewandte Festigkeitsrechnung, Leichtbau und Werkstoffe. Hierauf fussend werden die eigentlichen Maschinenelemente behandelt, wobei es dem Verfasser darauf ankommt, dass einerseits der Ueberblick und das Verständnis für die kritische Auswahl und Verwendung der Elemente und ebenso die Vorstellung von den auftretenden Beanspruchungen und Einflussgrössen nicht zu kurz kommen, und andererseits der schaffende Konstrukteur ausreichende Erfahrungsangaben und Zahlenunterlagen, Berechnungsbeispiele und Schrifttum griffbereit vorfindet. Denn je mehr der Konstrukteur auf solche Weise entlastet wird, um so mehr Zeit gewinnt er für seine eigentliche Aufgabe: Gestalten, kritisch abwägen, auswählen und berechnen.

Der Text ist gut eingeteilt und durch viele Abbildungen, Tabellen, Berechnungsbeispiele sowie Literaturhinweise zweckmässig ergänzt. So ist das Buch berufen, eine wertvolle Hilfe sowohl für den praktisch tätigen Konstrukteur, als auch für den Studierenden zu sein. Ein zweiter Band wird folgen.

Hs. Steiner

Neuerscheinungen:

Tabellen der Maximalquerkräfte und Maximalmomente durchlaufender Träger mit 2, 3 und 4 Öffnungen verschiedener Weite bei gleichmässig verteilter Belastung. Von W. K a p f e r e r. 4. Auflage. 131 S. mit 18 Abb. Berlin 1950, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 7.80, geb. 9 DM.

Avantages de l'acier en matière de construction, du point de vue des grandes portées, des faibles profils et de la rapidité du montage. Par C. F. K o l l b r u n n e r. Communication présentée à La Haye, en juin 1950, au XIIIème Congrès International des Offices de Propagande et de Documentation pour l'Acier. 48 S. französischer und englischer Text, 73 Abb.

Berechnung der Wasserspiegellage für die stationär ungleichförmige Strömung in offenen Gerinnen. Zusammengefasst und berechnet von Dipl.-Ing. P. F r a n k e. 55 S. mit 16 S. Diagrammen, 22 Skizzen und 32 Berechnungstabellen. Stuttgart 1950, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis kart. DM 5.60.

WETTBEWERBE

Heilstätte «Nüchtern» in Kirchlindach bei Bern. Projektwettbewerb unter vier eingeladenen, mit je 400 Fr. fest entschädigten Architekten für den Wiederaufbau des niedergebrannten grossen Bauernhauses, des sog. Bucherhauses. Das Preisgericht bestand aus: Domänenverwalter J. U. Siegenthaler, Muri/Bern, Arch. Ad. Frick, Ldw. Bauamt, Bern, Arch. Ernst Pfister, Langenthal, Arch. Hans Weiss, Bern, Landwirt Walter Hofer, Zollikofen. Es fällt folgende Entscheid:

1. Preis (800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Friedrich Stalder, Bern

2. Preis (600 Fr.) Hans Horisberger, Uettiligen bei Bern

Die vier Projekte sind bis auf weiteres in der Heilstätte «Nüchtern» zu besichtigen.

Neues Schulhaus in Binningen (SBZ 1950, Nr. 17, S. 521). Gegen den Entscheid des Preisgerichtes vom 5. September 1950 ist in der Frage der Zulässigkeit eines Mitarbeiters Rekurs erhoben worden. Die Wettbewerbskommission des S. I. A. hat nach eingehender Prüfung der Sachlage den Rekurs geschützt. Infolgedessen wird der publizierte Entscheid des Preisgerichtes aufgehoben. Die endgültige Rangordnung ist nun folgende:

1. Preis (1800 Fr.) Marcel Lohner

2. Preis (1400 Fr.) Carl Eisenring

1. Ankauf (600 Fr.) Max Suter

2. Ankauf (400 Fr.) Hans Rud. Suter

3. Ankauf (300 Fr.) Paul Oberrauch

Schulhausanlage Dägelsteinfeld in Sursee (SBZ 1949, Nr. 52, S. 740). 48 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Emil Jauch mit W. H. Schaad, Luzern

2. Preis (3800 Fr.) Hans v. Weissenfluh, Luzern

3. Preis (2600 Fr.) Erwin Bürgi, Luzern

4. Preis (1900 Fr.) W. Schütz, jun., Zürich

5. Preis (1700 Fr.) Oskar Götti, Kriens/Zürich

6. Preis (1000 Fr.) Alois Anselm, Horw

Die Ausstellung der Entwürfe in der Markthalle Sursee dauert noch bis am 5. Oktober, täglich geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

IVBH Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau

Diese Vereinigung veranstaltet Ende August 1952 in Cambridge, England, ihren vierten Kongress. Die zu behandelnden Themen wurden in der Sitzung des ständigen Ausschusses im Juli in Paris wie folgt festgesetzt:

A. Allgemeine Fragen

I. Bemessungsgrundlagen und Sicherheit. 1. Belastung von Brücken und Hochbauten (Windwirkung, Erdbeben). 2. Dynamische Probleme. 3. Berücksichtigung der tatsächlichen Formänderungsverhältnisse (Plastizität, Kriechen usw.). 4. Allgemeine Schlussfolgerungen über die Sicherheit der Bauwerke.

II. Entwicklung der Berechnungsmethoden. 1. Analytische Methoden der Elastizitäts- und Plastizitätstheorie. 2. Numerische Methoden der Baustatik. 3. Weitere Berechnungsverfahren (Näherungsmethoden, Relaxationsmethode, Bruchtheorie, experimentelle Statik usw.).

B. Stahlbau

I. Grundlagen. 1. Hochwertige Baustähle, Leichtmetalle. 2. Schweißen und geschweisste Verbindungen.

II. Praktische Anwendungen. 1. Aktuelle Probleme des Stahlhochbaues. 2. Bauwerke in Leichtmetall. 3. Besondere Montageverfahren. 4. Ausführungseinzelheiten.

C. Massivbau

I. Grundlagen und Eigenschaften des Betons. 1. Zusammensetzung des Betons; Einfluss der Herstellung, des Transportes und des Einbringens auf den Bauwerksentwurf. 2. Eigenschaften des Betons, mittlere Festigkeiten und Streuungen. 3. Wirkung von wiederholten und dauernden Belastungen, Kriechen. 4. Korrosion des Betons und der Armierung.

II. Aktuelle Probleme. 1. Aktuelle Probleme des Betons und des Eisenbetons. 2. Fortschritte im Entwurf und in der Ausführung des vorgespannten Eisenbetons. 3. Dynamische Beanspruchungen und Festigkeiten.

Die Mitglieder, die einen Beitrag zum «Vorbericht» oder zur vorbereiteten Diskussion einzureichen wünschen, sind gebeten, den Titel und eine Zusammenfassung bis am 1. Februar 1951 dem Generalsekretariat der IVBH in Zürich einzusenden. Die endgültige Auswahl der Arbeiten wird durch die Technischen Berater und die Generalsekretäre im Frühjahr 1951 besorgt.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

1. Okt. (Sonntag) Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz. 10.45 h Generalversammlung im Gasthof zum Schwert in Wald. Anschliessend Vortrag von *Heinrich Krebs* (Wald): «Vom Bauerndorf zum Industrieort». 12.30 h Gemeinsames Mittagessen. Nachher Mundartvortrag von Sek.-Lehrer *Fritz Brunner* (Zürich): «Wald im Zürioberland, e Häimetstube für dich und mich». 15.00 h Rundgang durch Wald, Heimatmuseum (Führung Hans Bräm), «Windeg» mit ihrer Oberländerstube, restauriertes «Altes Schwert» in Blattenbach, Burgruine Ballikon.